

2017



Jahresbericht



WIR
—
GEFÜHL

MARKET ➤ TEAM

interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

Hier steckt EHRENAMT drin!

Liebe Mitglieder,

2017 war Lutherjahr und ganz Deutschland feiert den Beginn der Reformation vor 500 Jahren. Er war die zentrale Persönlichkeit der Reformation, dessen Wirken kirchen- und weltgeschichtliche Bedeutung gewann. Wir als Verein können noch nicht auf so viele Jahre zurückblicken — so begleitet auch uns ein ständiger Wandel und das Bedürfnis nach Erneuerung. Rückblickend stellte das unseren Verein vor viele Herausforderungen, sowohl auf Standort-, als auch auf Bundesebene. Doch wir wären nicht die Gemeinschaft, die wir sind, wenn wir nicht jeden Rückschlag als Chance und jede Fehlentscheidung als Ansporn für eine stetige und dynamische Weiterentwicklung sehen könnten. Dabei ist die anhaltende Euphorie für die Ideale und Werte, die wir als MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V. verkörpern, ungebrochen. Jahr für Jahr wagen sich neue junge Menschen in unsere Gemeinschaft, um das unverwechselbare Wir-Gefühl zu erleben. Ganz besonderer Erwähnung vermag der neuen Interessengemeinschaft Heilbronn, die unser Netzwerk 2017 erweitert hat.

Als größte deutsche interdisziplinäre Studierendeninitiative bieten wir jedem, der den Mut besitzt Verantwortung zu übernehmen und mit anderen zusammen gemeinsam Projekte, Veranstaltungen, Konzepte und vieles mehr zu entwickeln, eine unglaublich breite Varietät an Aufgaben. Wir als Gemeinschaft wollen jeden einzelnen unterstützen in seinem Studium berufliche

Orientierung zu erlangen und auch die bei uns vorhandene Interdisziplinarität zu erfahren.

In diesem Jahresbericht findet ihr zu diesen Werten von MARKET TEAM Geschichten zum Lachen und Nachdenken. Aber den auch oft versteckten Hinweis, dass wir nur wenn wir Kreativität und neues Denken ermöglichen, in 500 Jahren weiterbestehen werden. Dabei ist es wichtig die hervorragenden und aufopferungsvollen Leistungen derjenigen, die unsere Werte und Ideale an den Standorten oder auf Bundesebene repräsentieren, zu unterstützen. Projekte, Mitglieder, Rahmengeschäftsordnungen und auch Standorte werden vergehen und nicht ewig bestand haben, doch solange wir unseren MT-Spirit erhalten können, ist keine Herausforderung zu groß um sie nicht gemeinsam zu bewältigen. Also erfreut euch an den Erfolgsgeschichten des Jahresberichtes und blickt zurück auf das vergangene Jahr 2017.

Wir als Bundesvorstand sind dankbar für den Einsatz eines jeden Mitgliedes, welches 2017 unseren Verein im Kleinen und Großen mitgestaltet hat. Diesen Dank können wir leider nicht an jeden persönlich richten, deshalb fordern wir euch auf, diese Dankbarkeit untereinander zu zeigen und die empfundene Wertschätzung einmal in Worte zu packen und an die richtigen Stellen zu richten. #spreadthelove

Euer Bundesvorstand

Inhalt

M  T

2

0

1

7



36

Bericht
über das
MARKET TEAM
Konferenz-
Wochenende
in Bayreuth



Standorte

- 11.....Alumni
- 12.....Bamberg
- 13.....Bayreuth
- 16.....Erfurt
- 18.....Göttingen
- 21.....Halle
- 22.....Hannover
- 24.....Heilbronn
- 25.....Ilmenau
- 26.....Lüneburg
- 27.....Magdeburg
- 28.....Mannheim
- 30.....Oldenburg
- 31.....Tübingen
- 32.....Wuppertal

Bundesebene

- 39.....Finanzen
- 41.....Projekt- und
..Akquisemanagement
- 43.....Personal
- 45.....Presse/PR
- 46Qualitäts- und
..Wissensmanagement

Förderer

- 54.....Axel
.....Springer Akademie
- 24.....campushunter
- 25.....VDSI e. V.
- 26.....WiWi Media

Freiraum

- 5.....Was ist
.....MARKET TEAM?
- 15.....MT-Hero
- 34.....Die Idee
.....MARKET TEAM
- 35.....Einblick
- 47.....Rückblick
- 59.....Zeitstrahl

59

Zeitstrahl
Was ist 2017
in der Welt
passiert?



53

Berichte
unserer
Förderer

Vision



Ein Angebotsspektrum,
das allen Studierenden
berufliche Orientierung
ermöglicht.

Was ist MARKET TEAM e. V.?



- ▶ 15 Standorte bundesweit
- ▶ Über 700 Mitglieder
- ▶ Mehr als 200 Projekte pro Jahr
- ▶ Circa 10.000 Teilnehmer pro Jahr
- ▶ Deutschlands größte interdisziplinäre Studierendeninitiative

Unser Ziel ist es, Studierenden aus allen Fachbereichen Einblicke in das Wirtschaftsleben zu ermöglichen.

Unsere Projektteams organisieren zusammen mit Unternehmen Projekte wie Vorträge, Workshops und Exkursionen.

Für unser ehrenamtliches Engagement bei MARKET TEAM werden wir mit der Erweiterung unserer sozialen Kompetenzen sowie Soft Skills und der Erfahrung über uns selbst entlohnt.

Welchen Nutzen habe ich als Studierender?

Du triffst auf andere Studierende, die mit Eigeninitiative und Engagement das Problem der fehlenden Praxis im Studium mit Selbstverantwortung und Spaß angehen.

Du kannst Deine Ideen und Potentiale mit Hilfe des vorhandenen Netzwerkes und Knowhows im Team ausprobieren und Deine Stärken und Schwächen in einem unkonventionellen Rahmen testen. Im Team entwickelst Du neue Projekte und setzt diese zusammen mit Unternehmen um.

- ▶ Du erlernst Fähigkeiten, die in Team- und Projektarbeit gefragt sind.
- ▶ Du trainierst Dein Organisations- und Entscheidungsvermögen.
- ▶ Du setzt Dein erlerntes Fach- und Methodenwissen praktisch ein und entwickelst es weiter.
- ▶ Du bekommst einen exklusiven Einblick in die Unternehmen diverser Branchen.

Als MARKET TEAM'ler sammelst Du Praxiserfahrung, knüpfst nützliche Kontakte zu Unternehmen und baust Dein persönliches Netzwerk auf.



MARKET ▶ TEAM

interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

Welchen Nutzen habe Ich als Unternehmer?

Durch die Zusammenarbeit mit MARKET TEAM bauen Sie frühzeitig direkte Kontakte zu Studierenden auf.

Sie haben die Möglichkeit, den potentiellen Nachwuchs schon während des Studiums auf Ihr Unternehmen aufmerksam zu machen und dafür zu begeistern.

Durch die Zusammenarbeit mit Studierenden gewinnen Sie für Ihr Unternehmen kreative Ideen und innovative Lösungsansätze aus unvoreingenommener Perspektive.

Über die Strukturen von MARKET TEAM präsentieren und etablieren Sie Ihr Unternehmen an den Hochschulen.

Durch die Zusammenarbeit mit MARKET TEAM unterstützen Sie die Eigeninitiative engagierter Studierender, die mit Energie und Spaß, selbstständig Ihre Ideen umsetzen. Der Blick über den Tellerrand bereichert heute ihr Studium und in der Zukunft Ihr Unternehmen.



Mission

interdisziplinär
netzwerken,
erfolgreich
entwickeln

Standorte

MARKET TEAM ist deutschlandweit an 15 Standorten vertreten und ermöglicht so direkten Kontakt zu Universitäten und Studierenden.

Unsere interdisziplinäre Aufstellung fördert den fächerübergreifenden Austausch und ermöglicht Einblick in neue spannende Bereiche. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitglieder in Form von Schulungen, Trainings und Workshops stärken wir die Querschnittskompetenzen sowie Soft Skills.



Die Geschäftsstelle Alumni im beschaulichen Potsdam

Was macht eigentlich die Geschäftsstelle Alumni gerade im Vergleich zu den anderen Standorten? Auch wenn wir prinzipiell in der Lage wären, Projekte in jeder Form mit Unternehmen zu gestalten und durchzuführen, ist es aufgrund der beruflichen Komponente der meisten Alumni nicht so geläufig. Stattdessen konzentrieren wir uns u.a. auf das Alumni-Netzwerk. Mit über 250 Mitgliedern, die in ganz Deutschland und darüber hinaus verteilt sind, ergeben sich so verschiedene Gelegenheiten bspw. auf den MT-KonferenzWochenenden oder dem diesjährigen Highlight für uns, dem MT-AlumniWochenende 2017, welches am 16. und 17. September in Potsdam stattfand.

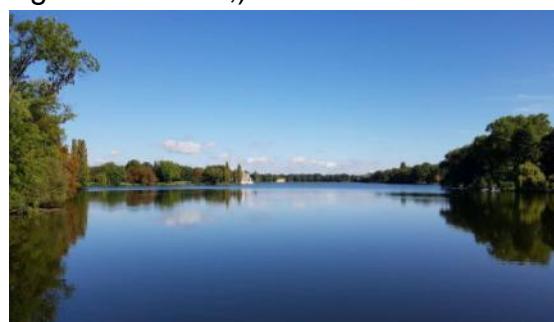
Am Hauptbahnhof gestartet, sind wir auf eine große Sightseeing-Tour gegangen und haben uns u.a. das Holländische Viertel angeschaut. Anschließend sind wir im Restaurant La Piadina essen gegangen und haben eine umfangreiche Führung durch das Schloss Sanssouci mit dem dazugehörigen Schlosspark genossen.

Das Nachmittagsprogramm nach der Führung und dem Essen war traditionell offen gestaltet, sodass jeder die freie Zeit individuell für sich gestalten konnte. Abends gingen wir

dann mit allen im italienischen Restaurant Waage essen. Sonntags gab es abschließend ein gemeinsames Frühstück, ehe sich dann alle auf ihren Weg zurück nach Hause gemacht haben.

Das jährliche MT-AlumniWochenende ist eine der wenigen Momente im Jahr, in denen Alumni aus allen Gegenden zusammenkommen, sich austauschen und über die MT-Vergangenheit schwelgen. Besonders interessant sind die vielen Erfahrungswerte der unzähligen Mitglieder unserer Geschäftsstelle. So wird einem erst bewusst, wie viele Jahre MARKET TEAM Projekte realisiert und durch welche Zeiten der Verein schon gegangen ist.

Wir von der Geschäftsstelle Alumni sind natürlich wie jeder Standort auf neue Mitglieder angewiesen. Wenn Du also mit deinem Studium fertig bist oder in eine Stadt ohne MARKET TEAM-Standort ziehst, kannst Du uns immer ansprechen. Der Wechsel ist ganz einfach. ;)



Jahresrückblick Bayreuth

Wie jedes Jahr hat auch das Wintersemester 2017/18 mit den Einführungstagen am 11./12. Oktober für die Erstsemester und die damit verbundene Akquise angefangen. Hier hatten wir einen Stand in der Universität aufgebaut und konnten gut für MARKET TEAM werben. Viele Studenten zeigten großes Interesse an unserem Stand, der nicht nur durch hübsche MARKET TEAM'ler, sondern auch durch das starke Signalrot von MARKET TEAM herausgestochen ist!

Der Tag stand unter dem Motto „Data-Wars: Analyse der Daten eines Streaming-Anbieters“. Es wurden gezielt Studenten ausgewählt um an diesem Workshop teilnehmen zu können. Der Abend konnte mit einem typisch fränkischen „Schäuflerla“ in einer traditionellen Brauerei ausklingen.

3 Tage später, am 4. Dezember, stand schon das nächste Projekt vor der Türe: Ein interner Soft Skill-Workshop mit MLP!



Bei den Einführungstagen wurde schon fleißig für den Infoabend am 23. Oktober geworben. An diesem Abend hat man mit Hilfe einer kurzen PowerPoint Präsentation MARKET TEAM Bamberg vorgestellt und im Anschluss bei Pizza und Getränken mit den Besuchern geredet und versucht sie so von MARKET TEAM zu überzeugen!

Der erste Workshop fand am 01.12.2017 statt. Man konnte hier Capgemini davon überzeugen eine erfolgreiche Veranstaltung an der Universität Bamberg durchzuführen

Hier haben wir Bamberger MARKET TEAM'ler gelernt, wie man sich bei Bewerbungen gut präsentiert. Hierbei wurde man auch gefilmt und danach wurde mit MLP eine Videoanalyse betrieben. Ein intensiver Tag, der einem viel über sich selbst gelehrt und die Teilnehmer noch enger zusammen geschweißt hat!

Momentan bereitet man sich aufs neue Semester vor und arbeitet intensiv an Ideen für neue Projekte. MARKET TEAM Bamberg wünscht allen Standorten ein erfolgreiches neues Jahr!

Persönliche Rückblicke - Bayreuth

Unser Standort darf sich über eine große Mitgliederzahl freuen, wodurch sich auch eine große Auswahl an Chancen und möglichen Projekten ergibt, die nur realisiert werden müssen. Auch wenn wir gerne und (wahrscheinlich zu oft) über unsere großen, außergewöhnlichen Projekte erzählen, so können diese nicht mit dem Arbeitsaufwand mithalten, den einzelne Mitglieder über das gesamte Jahr aufbringen und die Projekte, die sie über die Semester planen und durchführen. Oft mit einer relativ kurzen Planungsphase in kleinen Gruppen verbunden, sind sie über das ganze Jahr verteilt und sorgen unter anderem dafür, dass wir auf dem Campus ständig aktiv vertreten sind. Wie so etwas als Alltag aussieht, bringt mir Sarah näher, die über die letzten und demnächst anstehenden Projekte berichtet:

„Motiviert durch unsere 1. Vorsitzende habe ich diesen Winter bei der Visualisierung der Infoveranstaltung, der Bewerbung des KarriereForums

und der Organisation unserer Weihnachtsfeier zusammen mit zwei neuen Mitgliedern mitgeholfen. Am KarriereForum selbst war ich am Infopoint und im Catering beschäftigt. Da dies mein erstes KarriereForum war, war alles noch sehr neu aber alleine Auf- und Abbau haben schon Spaß gemacht. Die Organisation der Weihnachtsfeier verlief auch absolut problemlos und war meiner Meinung nach sehr erfolgreich. Schrottwichteln hat für den gewünschten Spaß und Gesprächsstoff gesorgt und auch die vorbereiteten Spiele kamen sehr gut an! Zuletzt habe ich die Planung einer im Januar stattfindenden Rhetorik-Schulung übernommen, bei der ich noch abklären musste, ob diese vom Lehrstuhl für das Studium angerechnet werden kann. Allgemein verlief die Planung der Schulung bisher ziemlich gut. Ich freue mich schon, im neuen Jahr eventuell weitere Projekte zu organisieren und auf noch viele lustige Sitzungen!“



Abschließend komme ich noch einmal kurz auf meine persönlichen Erlebnisse zurück und versuche, einen Einblick in meine generellen Erfahrungen bei MARKET TEAM zu geben. Um es direkt loszuwerden, bin ich noch nicht das gesamte Jahr dabei, wodurch ein Jahresrückblick leider etwas schwierig ist. Trotzdem habe ich in der Zeit, in der ich meinen Posten in Bayreuth ausgeführt, viel Freude an dem gefunden, was ich mache. Ich kam praktisch ohne Vorwissen von außerhalb dazu und bin sehr positiv

vom Verein und seinen Mitgliedern überrascht worden, die mich alle sehr herzlich empfangen haben. Die Aufgaben, die auf mich zukamen, waren vielfältig in ihrer Art und manchmal auch generell viel. Allerdings habe ich nie das Gefühl gehabt, dass ich komplett alleine dastehe und konnte immer auf die Hilfe anderer zählen, wie zum Beispiel bei diesem Artikel. Also nochmal ein großes Dankeschön an alle, die mir zuliebe etwas ihrer Freizeit geopfert haben, um mir auszuhelfen.



Auch wenn ich bereue, dass ich nicht alles, was dieses Jahr geboten hat, wahrnehmen konnte, so bin ich doch sehr zufrieden mit meiner Entscheidung, zu unserer Truppe in Bayreuth dazu gestoßen zu sein und ich freue mich auf das nächste Jahr, bei dem ich dann die ganze Zeit dabei bin. Also gibt es dann nächstes Mal vielleicht einen richtigen Rückblick meinerseits.

Und jetzt genug an sentimental Statements: Auf ein erfolgreiches Neues!

MT-Hero



Der MT Hero ist eine Person des Vereins, die sich in besonderem Maße für den Verein einsetzt oder eingesetzt hat. Die hervorragende Arbeit und der stetigen Willen, auch gegen bestehende Konventionen, den Verein oder den eignen Standort voranzutreiben, zeichnen diese Person aus.

Carsten Schmelzekopf, Spitzname „Calle“, ist der amtierende MT-Hero, der in seiner Zeit bei uns so einiges vollbracht hat.

Carsten ist MARKET TEAM im Sommer 2016 beigetreten und scheute nicht davor zurück, sich innerhalb der ersten Monate fest in den Verein zu integrieren. Das erste Semester nutzte er direkt dazu, ein Teambuilding zu organisieren, zu planen und durchzuführen.

Im zweiten Semester kam er das erste Mal mit unserem Großprojekt – dem KarriereForum – in Berührung. Getrieben durch seine beruflichen Ziele und der Möglichkeit, sich selbst weiterzuentwickeln, erklärte sich Carsten dazu bereit, die Projektleitung für das KarriereForum zu übernehmen. Da er gegenüber seinen Vereinsmitgliedern durch Eifer und Engagement (und Humor) durchweg positiv aufgefallen war und seine Tätigkeiten im Verein sehr geschätzt wurden, wurde ihm die Projektleitung auch einstimmig zugesprochen. Nach einem erfolgreich verlaufenen KarriereForum konnte Carsten allen Erwartungen gerecht werden und wurde für seinen Einsatz sowie seine Bereitschaft von MARKET TEAM gelobt.

Daraufhin wurde er im dritten Semester auf dem MT-KonferenzWochenende in Bayreuth in der Delegiertenversammlung für seine Tätigkeiten im Verein vom Bundesvorstand mit dem Titel „MT-Hero“ ausgezeichnet.



Wir hatten nach einer längeren Durststrecke endlich wieder ein Projekt.

Zusammen mit Horbach aus Leipzig haben wir an der Uni Erfurt einen Vortrag mit dem Thema: "Better safe than sorry" veranstaltet. Der Vortrag war für die Teilnehmer sehr informativ und kam auch gut an. Leider kamen nicht viele Teilnehmer zur Veranstaltung, was uns persönlich doch ziemlich genervt hat. Trotzdem war der Vortrag alles in Allem für alle Anwesenden erfolgreich.



Im Laufe des Jahres waren wir an mehreren Veranstaltungen der Uni Erfurt beteiligt. Unter anderem haben wir MARKET TEAM auf dem Markt der Möglichkeiten den Studierenden mit Informationsmaterial und selbst gebackenem Kuchen nähergebracht. Kurz danach haben wir unseren Infoabend veranstaltet und auch wenn die Resonanz nicht die erwarteten Ausmaße hatte, hat es uns als Team vorangebracht.



Wie einige unter euch vielleicht wissen, ist das Wintersemester Caro Kertz' letztes aktives Semester bei MARKET TEAM, da sie zum Master an eine andere Uni wechseln wird. Deshalb wollten wir ihr die Gelegenheit geben, nochmal ihre Zeit bei uns Revue passieren zu lassen.

„Meinen Einstieg bildete damals das MT-KonferenzWochenende in Lüneburg. Dort wurde ich direkt aufgenommen, als wäre ich schon ewig dabei. Diese Erfahrung ist es auch, die ich am liebsten mit (potentiellen) neuen Mitgliedern teile und die für mich das Herz des MARKET TEAM-Spirits ausmacht. Genauso einfach wurde mir auch die Übernahme von Verantwortung gemacht. Kurz nach dieser Erfahrung ließ ich mich zum Vorstand für Projekt- und Akquisemanagement am Standort wählen und wurde Teil des Projektteams für das MT-KonferenzWochenende in Erfurt, dass im Sommer 2015 stattfand. Für das Jahr 2016 wurde ich von der Delegiertenversammlung in den Bundesbeirat gewählt und kehrte schließlich nach dem Ende meiner Amtszeit an den Standort zurück. Dort bin ich nun seit dem 1.1.2017 als 1. Vorsitzende tätig. Wenn ich mich mit Mitgliedern unterhalte, die ähnlich lange oder noch länger bei MARKET TEAM sind, sehen die „Werdegänge“ oft ähnlich aus. Jeder hat hier die Möglichkeit sich vielfältig zu engagieren und auszuprobieren, in einem sicheren und unterstützenden Umfeld. Bei MARKET TEAM trifft Du auf die besten (und schönsten) Menschen, mit denen die Zusammenarbeit Spaß macht und bereichernd ist.“



Das Jahr 2017...

... startete für uns aus einem kleinen Anstrengungstief. Nachdem im Dezember 2016 an unserem Standort das MARKET TEAM-KonferenzWochenende stattfand, hatten wir entsprechend viel Kraft in die Vorbereitung gesteckt und fingen das Jahr deshalb etwas geschafft an. In diesem Sommersemester stand als erstes unser Workshop mit

der Techniker Krankenkasse zum Thema *Interkulturelles Kompetenztraining* an. Als das erfolgreich gemeistert war, freuten wir uns auf das Hochschulsport-ereignis schlechthin in Göttingen: DIES. Wir stellten eine Fußball-mannschaft, kickten bei dem schönsten Wetter und wuchsen als Team weiter zusammen.



Am Ende des Semesters wurden drei neue Vorstandsposten gewählt und über die Ferien entwickelte sich das Motto, mit welchem wir nach den Ferien super motiviert starten sollten:

Gemeinsam.

G.E.I.L.

Interaktiv.

Entwickeln.

Lernen.

Das neue Semester sollte ganz im Sinne von Gruppenarbeit und gemeinsamem Wachsen stehen. Trainings in jeder Teamsitzung sollten die Softskills aktiv fördern.

Im neuen Semester standen bei uns vier Unternehmensprojekte an, wir waren also voll ausgelastet! Dazu kam unser Kaffeetisch und Einsteigerabend, um neue Mitglieder zu gewinnen. Den Start unserer Vortragsreihe machte HAYS zum Thema *Bewerbung im Web 2.0*, nur drei Tage später folgte GOstralia!-Gozealand! rund um *Das Studium Down Under*. Direkt im Anschluss folgte unser PwC-Vortrag mit Catering und Get-Together zur *Berufsbildvorstellung Wirtschaftsprüfer und Steuerberater*. Nachdem das Projekt mit vielen Teilnehmern erledigt war folgte der Endspurt.

Unser MLP-Vortrag zum *Abenteuer selbständiger Finanzberater* rundete die Vortragsreihe ab. Jetzt waren wir wirklich stolz auf uns. Ganz nebenbei haben wir natürlich auch unser Teamgefühl gestärkt sowie eine gruselige Halloweensitzung mit Verkleidungen und Horror-Film gemacht und hatten so neben der Arbeit viel Spaß.

Um als Abschluss des Jahres noch ein Highlight zu setzen, spielten wir drei coole Runden Lasertag mit anschließendem Burger-Essen. Als Team gestärkt starten wir nun in 2018. Aus unserem turbulenten Jahr 2017 nehmen wir vor allem mit, dass wir besonders die Interaktivität weiterhin großschreiben wollen und freuen uns auf die kommenden Projekte.



Liebe Grüße aus Göttingen an das ganze MARKET TEAM-Land!

MARKET ➤ TEAM



GEMEINSAM
ENTWICKELN



Ein erstes Jahr bei MARKET TEAM Halle

Ein Erfahrungsbericht von Laura Trotte, Mitglied seit Januar 2017.

Anfang des Jahres habe ich mich zusammen mit einer Freundin dazu entschlossen, mir einmal dieses 'MARKET TEAM' anzusehen, von dem unsere Freunde fast ausschließlich erzählten.

Direkt am Anfang wurden wir von Lisa in ein Projekt eingebunden, welches sie gerade plante. Es ging um das Standorttraining, welches uns vom Bundesvorstand zum MT-Konferenzwochenende 2016 in Halle geschenkt wurde. Bei dieser Projektarbeit habe ich dann zum ersten Mal verstanden, was MARKET TEAM überhaupt macht. Doch dieses erste Projekt gestaltete sich direkt schwieriger als gedacht. Da die Trainersuche sehr kompliziert war und wir keine passenden Trainer fanden, ruhte das Projekt vorläufig auf Eis.

Doch das hat meine Motivation für den Verein nicht gemindert. Ich bin direkt auf mein erstes MT-Schulungswochenende gefahren und habe mir dort die Schulung zum Qualitäts- und Wissensmanagement angehört. Mein erstes nationales Wochenende war sehr aufregend und spannend. Ich habe sehr viele lustige und nette Menschen aus ganz Deutschland kennengelernt und war danach richtig motiviert mehr im Verein zu leisten.



Doch das MT-Konferenzwochenende in Bayreuth fand ich, wahrscheinlich wegen meines Jura-Studiums, noch sehr viel interessanter. Durch dieses war ich so motiviert, dass ich unbedingt ein wichtiger Teil von MARKET TEAM werden wollte und so ließ ich mich im Sommer als Vorstand für Qualitäts- und Wissensmanagement wählen. Dies war das Highlight in meinem MT-Jahr. Ein Vorstandamt hat mich gereizt, da ich gemerkt habe, dass man als Mitglied nicht wirklich viel mitkriegt, man aber als Vorstand eine Mitgestaltungsmöglichkeit am Standort hat. Ich bin mir zwar zum Teil noch etwas unsicher, ob ich das so richtig mache, was ich mache, aber ich habe ein tolles Team an meiner Seite, das mich in Allem unterstützt. Sehr geholfen hat mir da auch unser Vorstandstraining, bei dem wir unsere Vision, Aufgaben und Leitlinien aufgeschrieben haben. So hatte ich noch einmal eine Übersicht was die Arbeit im Vorstand überhaupt bedeutet.

Im Oktober haben wir uns dann noch einmal für unser erstes Projekt zusammengesetzt und endlich geeignete Trainer für unser Standorttraining gefunden. Dieses wird im Frühling nächsten Jahres stattfinden und stellt nun einen schönen Abschluss für mein 1. MT-Jahr dar."

Das Jahre 2017 in Hannover...

HANNOVER

...war sehr ereignisreich!

Wo sollen wir anfangen? Am besten vorne.

01|2017:

Vorstandswahl! Lilly übergibt das Amt des ersten Vorsitz an Schabnam, Lukas überlässt Kathi die Rolle der Mutti in Hannover und Schabnam gibt Saskia tatsächlich die volle Kontrolle über Hannovers Finanzen im Jahr 2016! Jetzt geht's erstmal in die Klausurenphase und dann kommen die lang ersehnten Semesterferien.



02/03|2017:

Semesterferien, alle sind verstreut,
alle machen Urlaub.

04|2017:

Weiter geht's, die Uni geht wieder los.



06|2017:

Jana und Kristina schließen erfolgreich ihr erstes Projekt ab. Zahlreiche Studenten informieren sich über die Berufsbilder Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Professor Breitner besucht unsere Sitzung. Gemeinsam haben wir uns über verschiedene Aspekte des Projektmanagements unterhalten und dabei interessante Denkanstöße erhalten. Hannover lädt ein! Einige von euch waren ja dabei, das war lustig, wie jedes Jahr eben. Wer erinnert sich noch an Lüneburgs grandiosen Auftritt? Danke hiermit noch einmal an Saskia und Luisa für die Organisation!

07|2017:

Im Juli ist natürlich auch etwas passiert. Hannover hat gewählt, schon wieder! Mirko übernimmt den Vorstand für Projekt- und Akquisemanagement von Anni. Anni, vielen Dank für dein Engagement! Dann ist erstmal wieder Klausurenphase, und auch endlich wieder Semesterferien! Tschüss Hannover!



08|2017:

So untätig waren wir dann doch nicht. Im August hat sich der Vorstand getroffen, um das Sommersemester noch einmal zu reflektieren.

09|2017:

Dieses Mal waren wir doch nicht so ruhig in den Semesterferien, es gab ein Teambuilding! Mit Bier und Pizza – wie ausgefallen. Beim Rage Cage hat jemand ständig verloren, aber wir wollen schließlich keine Namen nennen. Beim Teambuilding wurde außerdem ein neuer Vorstand für Qualitäts- und Wissensmanagement gewählt, und mit Maic wird unser Vorstandsteam wieder vollständig.



10|2017:

O-Woche!
In der O-Woche und bei der Initiativemesse haben wir uns auf dem Campus präsentiert. Mit Erfolg, wie sich später gezeigt hat!
MT-Schulungs-Wochenende! Nicht zu vergessen, in Colditz waren wir auch! Danke noch einmal für die super Organisation!

HANNOVER

11|2017:

Los geht's mit dem ersten Projekt, Vortrag mit Gostralia!-Gozealand!. War ein voller Erfolg, kein Wunder, bei dem kompetenten Projektteam! Kaffeestand war auch mal wieder, wie ausgefallen! Und Infoabend! OH! MEIN! GOTT! KATHI! Diese Mitgliederakquise war der Hammer! Klar, das haben wir nicht nur Kathi zu verdanken. Danke an alle, die mitgewirkt haben. Aber ohne Kathi wär das wohl nicht so erfolgreich gewesen. So viele Mitglieder sind noch nie dabei gewesen, der ganze Keller ist leer, wir haben keine Giveaways mehr!



12|2017:

Beim Bananafon konnten wir doch noch wen erreichen, der MARKET TEAM-Smoothie-Truck fährt über den Conti Campus. Sind zwar abgelaufen, aber hey, wer freut sich nicht als Student über kostenlose Smoothies? Bleibt mehr Geld für die Geschenke! Weihnachtsfeier! Hannover meets Santa Claus, Julia und Lena haben eine super Weihnachtsfeier organisiert, viele von euch waren ja auch dabei.



Nach einem begeisternden Vortrag einer Alumna entschlossen wir uns, MARKET TEAM nach Heilbronn zu holen. Nach anfänglichen bürokratischen Schwierigkeiten sind wir nun endlich eine offizielle studentische Vereinigung an der Hochschule Heilbronn. Besonders von Vorteil ist für uns, dass es bislang an unserer Hochschule keinen anderen Verein gibt, der Projekte mit Unternehmen veranstaltet. Dann ging es auch schon los mit unserem ersten Highlight – dem MT-SchulungsWochenende in Colditz, bei dem unsere Vorstände ihre Aufgaben besser kennenlernennten. Auch die anderen Mitglieder wurden durch den hohen Besuch vom Bundesvorstand Johann im November bei der Einsteigerschulung motiviert. Dank Johanns Teambuildingmaßnahmen wurde der Teamgeist in unserer Gruppe geweckt und wir freuen uns auf weitere Teambuildingaktivitäten, um als Gruppe enger zusammenzuwachsen. Mit den hohen Erwartungen an uns als „Target University“ stehen wir nun in den Startlöchern, um die ersten Projekte zu verwirklichen. Seitdem laufen im Eifer der Akquise die Telefonleitungen in Heilbronn heiß. Außerdem hat unser Vorstand für Projekt- und Akquisemanagement Boris erfolgreich an der Suche nach dem Druiden Miraculix (edit: MT-KonferenzWochenende in Leer)

Jahresrückblick Heilbronn

teilgenommen. Als krönenden Abschluss des ersten Semesters sind wir alle zusammen auf den gemütlichen Heilbronner Weihnachtsmarkt gegangen und haben die winterlich-weihnachtlichen Köstlichkeiten der schwäbischen Vorweihnachtszeit genossen – nein, es gab keine Maultaschen, sondern Bratwürstle im Weckle und Glühwein mit Schuss.

Alles in allem war es sehr aufregend, die ersten Schritte zu gehen, MARKET TEAM kennenzulernen, als Team zusammenzuwachsen und eine neue Möglichkeit zu schaffen, sich neben dem Studium ehrenamtlich zu engagieren.

Heilbronn is coming!



Jahresrückblick Ilmenau

2017 nähert sich dem Ende. Es war ein ereignisreiches Jahr, auch für MARKET TEAM Ilmenau. Nun ist es an der Zeit ein Resümee zu ziehen und die bemerkenswerten Augenblicke des vergangenen Jahres noch einmal zu beleuchten. Intern ist bei MARKET TEAM Ilmenau einiges passiert. Mitte des Jahres stand ein Vorstandswchsel an, wodurch sich das Amt des 1. Vorsitz von nun an zweiteilt. Außerdem wurden die Ämter Personal, Projekt- und Akquisemanagement und Presse & PR neu besetzt. Mit Hilfe zahlreicher Infoabende betrieben wir außerdem fleißig Mitgliederakquise. Zuletzt verbreiteten wir unseren Spirit mit Glühwein und Lebkuchen in weihnachtlicher Atmosphäre. Zudem standen im vergangenen Jahr noch einige Teambuildings an. Besonders in Erinnerung geblieben ist das Teambuilding im Kinderland Ilmenau. Zwischen Bällebad und Trampolins hatte jeder von uns seinen Spaß.



Bezüglich der Projekte konnten wir dieses Jahr leider keinen großen Erfolg verzeichnen. So haben wir weniger realisieren können, als wir uns vorgestellt hatten.



Nichtsdestotrotz legten wir uns für die durchgeführten Projekte voll ins Zeug. Mit der Nachtexkursion zum DHL Hub und der Besichtigung der Produktions- und Redaktionsräume des MDR/KiKa trafen wir wie jedes Jahr voll ins Schwarze. Auch die Exkursion zur „akademika – Die Job-Messe“ in Augsburg fand hohen Zuspruch. Mit dem Vortrag zum Thema „Dos und Don'ts zum Karriereeinstieg“ mit dem Unternehmen „talents for it“ konnten wir den Hörsaal bis zum Rand füllen. Vielleicht können wir mit „talents for it“ sogar einen neuen Förderer gewinnen – wir werden sehen. Und auch jetzt stecken wir bereits in den Vorbereitungen für das nächste Projekt. Gleich zu Beginn des kommenden Jahres steht ein MT-Training bevor, in dem die Teilnehmer für Gespräche und Verhandlungen fit gemacht werden.

So blicken wir positiv in die Zukunft von MARKET TEAM Ilmenau und lassen uns von den Hochs und Tiefs zwischen Projektarbeit und Mitgliederakquise nicht aus der Fassung bringen. Auf ein erfolgreiches Jahr 2018!



(Von wegen Lisbeth', für alle Tänzer, die diese Band noch nicht kennen, unbedingt mal anhören!)

Um aber auf die Frage zurückzukommen: Was ist passiert? Was bedeutet denn passiert?

1. Passieren kann darauf bezogen sein, Gemüse durch ein Sieb zu drücken... nicht ganz worauf ich hinaus möchte.
2. Passieren kann auch im Sinne von „etwas ereignet sich unerwartet“ (Google Definition) verstanden werden → nehm ich!

Unerwartet war nämlich bei unserem letzten Teamtreffen (Weihnachtsfeier), dass wir ganz spontan endlich mal ein Unternehmen angeschrieben haben, das uns interessiert: Stakeholder-Reporting (nachhaltiges Management/Unternehmensberatung). Da diese sich (unerwarteterweise) noch nicht zurückgemeldet haben, was gut am allgemein anerkannten Phänomen des Weihnachtsstress liegen kann, freuen wir uns sehr, wenn du lieber Leser vielleicht ein ähnliches Unternehmen kennst oder sogar Kontakt zu einem hast und bereit bist, dieses Wissen mit uns zu teilen! :)



Was ist sonst noch so passiert?

1. Passieren kann darauf ... nein Scherz!

Im November haben wir für HAYS einen Vortrag organisiert und gleich danach sind zwei von uns nach Hamburg zum Tag der offenen Tür bei Academic Work gegangen. Sie sind auch ein Recruiting Unternehmen, auf Akademiker spezialisiert, und offensichtlich konnten unsere zwei Mitglieder mit ihrer Motivation und Expertise überzeugen, denn im Januar kommt Academic Work nach Lüneburg und spricht über den Alltag eines Human Resourcer. Unsere heimliche Hoffnung ist ja, dass sie danach noch Lust auf einen Workshop haben, denn die sind am Ende doch meistens spannender.

Was ist sonst noch so passiert?

Wir haben eine kleine Nikolaus Aktion gestartet. Ganz viele MARKET TEAM-Karten mit Haribos versehen und die Uni damit gepflastert! Die Haribos waren auf jeden Fall schnell weg.



Jahresrückblick Magdeburg

*Alle Schätze dieser Erde wiegen
einen guten Freund nicht auf.
-Voltaire*

2017 war für uns alle ein sehr aufregendes und dynamisches Jahr. Nicht nur durch die vielen Postenwechsel oder die häufig kleineren Projekten bedingt, sondern auch, weil uns in diesem Jahr viele treue Mitglieder verlassen mussten. Zu Beginn des Jahres waren die meisten von uns beim MT-SchulungsWochenende in Tübingen. Direkt mit vier neuen Mitgliedern im Gepäck sind wir losgefahren und hatten schon auf der Hinfahrt eine super tolle Stimmung, welche das ganze Wochenende anhielt. Schnell wurde klar, dass wir hier nicht nur neue Mitglieder gewonnen haben, sondern auch tolle Freunde.



Das nächste Highlight für uns war der MT-Consulting Day mit CGI. Vier unserer Mitglieder nahmen an den Workshop-Tagen in Frankfurt teil und waren unglaublich begeistert von der dortigen Atmosphäre und Motivation. Xenia und Falk waren sogar so angetan von dem ganzen Konzept, dass sie seit Beginn dieses Wintersemesters als duale Studenten in der Firma tätig sind. Beide sind unglaublich glücklich mit ihrer Entscheidung und berichten



uns stets mit großer Euphorie von ihrer Arbeit und ihrem neuen Leben in der Business-City.

Das Sommersemester haben wir wie immer mit einer super tollen TEAMaction abgeschlossen. Diesmal ging es zum GoKart. Sobald es auf die Piste ging, kam der Ehrgeiz bei jedem an. Wir hatten wie immer eine Menge Spaß. Anschließend haben wir bei einem gemütlichen Beisammensein und kühlem Bier das Jahr bis dato Revue passieren lassen. Es wurde viel gelacht und gequatscht. Ein bisschen wehmütig waren wir schon, da dies der letzte Abend für viele unserer Mitglieder war.

Zum neuen Semester hin sind Justine, Ann-Kathrin und Max zu unserer kleinen MARKET TEAM-Family gestoßen. Alle drei wurden sofort super herzlich empfangen und man hatte das Gefühl, als ob wir uns alle schon seit Jahren kennen. Unser weihnachtlicher Abend hat das Jahr 2017 perfekt für uns abgerundet. Bei Glühwein und Plätzchen redeten wir über Gott und die Welt. Und irgendwie wurde uns allen klar, was zunächst mit einer Entscheidung begonnen hat, um die Vita aufzufrischen, hat in etwas noch Besserem geendet. Freundschaft.



Jahresrückblick 2017 Mannheim

Das Kalenderjahr 2017 neigt sich dem Ende zu, während das MARKET TEAM Jahr 2017 bereits seinen wohlverdienten Winterschlaf hält. Viel haben wir gearbeitet und noch mehr durften wir erleben und erfahren. Es beeindruckt und erfüllt einen als unmittelbaren Beteiligter gleichermaßen mit Stolz, wenn man zurückblickt und erkennt, wie viele Erlebnisse des letzten Jahres auf MARKET TEAM entfallen.

Vorneweg ist als besonders positiv zu konstatieren, dass sich die Arbeit nicht auf einige wenige Personen konzentrierte, sondern die Lasten so auf verschiedene Schultern verteilt wurden, dass im Rückblick ein sehr großer Teil der aktiven Mitglieder einen wohlverdienten Bissen in die geernteten Früchte unserer aller Arbeit vornehmen konnte.



Hervorstechend zu betrachten sind in diesem Jahr wieder die Mannheim Consulting Weeks (MCW). Nicht nur, dass wir dieser Veranstaltungsreihe zu großen Teilen unsere Bekanntheit an der Universität zu verdanken haben, auch intern machen wir uns dieses Event als Instrument zur Selbstschulung und Wissensvermittlung zunutze. Thanh Tam B., die derzeit Soziologie im fünften Semester studiert und im Herbst-Winter-Semester die Organisation eines Workshops im Rahmen der MCW übernahm, betont, dass man durch MARKET TEAM „fernab des normalen Unialltags Verantwortung übernehmen [kann] und [...] wahnsinnig viel durch den direkten Kontakt mit den Unternehmensvertretern in Human Resources, Marketing oder den Beratern selbst [lernt]“. Darüber hinaus sieht sie durch die Interdisziplinarität der Initiative Chancen in der persönlichen Entfaltung.



Auch Jannik E. hat die Möglichkeit überzeugt „mit Studenten in Kontakt zu kommen, die auch mal einen anderen fachlichen Hintergrund haben.“ Und auch im beruflichen Werdegang hat sich MARKET TEAM für ihn schon positiv bemerkbar gemacht. Im Frühjahr nahm er an einem von uns organisierten Auswahltag von KPMG teil, der mit einem Praktikumsplatz im Consulting warb. „Der Bereich Consulting interessierte mich schon immer und die Gelegenheit so spontan zu einem möglichen Praktikumsplatz zu kommen, wollte ich mir nicht entgehen lassen.“ Fünf Monate und ein Praktikum später ist er froh über die Erfahrungen, die ihm ermöglicht worden sind. „Ich habe nun die positiven Seiten des Beraterjobs, aber natürlich auch den damit verbundenen Stress kennengelernt. [...] und genau darum geht es bei MARKET TEAM doch. Wir bekommen die Möglichkeit uns in viele Interessenfelder

einzu fühlen und lernen nicht nur die verschiedenen Berufe, sondern auch uns selbst besser kennen.“

Worte, aus denen wir auch für das Jahr 2018 Motivation ziehen, um unseren Kommilitonen bestmöglich auf ihrem Weg in die Berufswelt beiseite zu stehen. So planen wir im nächsten Jahr durch die Fortführung alter und der Initiierung neuer Projekte, wie etwa die Mannheim Fashion Week, die Bedingungen zu schaffen, einer Vielzahl an Studierenden einen Einblick in den Berateralltag und den Mitgliedern Aufgaben, an denen sie wachsen können, zu bieten.



Wird geil...

Das war unser Anspruch an unser Jahr 2017 und besonders an das große Projekt, das auf uns zukam. Die Geschäftsstelle Oldenburg sollte zum Ende des Jahres das MT-KonferenzWochenende ausrichten. Wir wollten das MARKET TEAM-Land endlich mal wieder in den Norden bringen und den Mitgliedern ein unvergessliches Wochenende bescheren. Und so nahmen die Planungen ihren Lauf, die von Beginn an von den Projektleitern Oliver Labohm und Fabian Meier in die richtigen Bahnen gelenkt wurden. Was wir zu dieser Zeit noch nicht wussten, war, dass das Projekt viel mehr bewirken sollte, als die Projektmanagement-Fähigkeiten der Mitglieder auszubauen. Nach einem Führungswechsel in der Projektleitung im Sommer – Oliver wurde neuer Bundesvorstand und darum von Ian abgelöst – folgte die Detailplanung des Wochenendes. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Johann Riedlberger bedanken, der als Bundesvorstand immer ein offenes Ohr für uns hatte.

Zwischenzeitlich wurden unsere Planungen für die nationale Veranstaltung von einem erfolgreichen Projekt mit GOustralia!-GOzealand! unterbrochen, das uns wiederum finanzielle Sicherheit



gegeben hat, um die weitere Standortarbeit voranzutreiben.

Wir möchten uns noch einmal in dieser Form bei unserem Projektpartner und besonders bei Sabrina Gehlen für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.

Als dann die ersten MARKET TEAM'ler in Leer ankamen, um Miraculix aus den Fängen der Römer zu befreien, wilde Diskussionen in der Delegiertenversammlung zu führen und an Trainingsabenteuern teilzunehmen, waren wir das stolzeste TEAM des Landes. Das MT-KonferenzWochenende in Leer wurde zu einem Projekt, dass den Standort näher zusammenrücken ließ, sodass aus Oldenburg ein TEAM wurde, dass mehr als nur TEAMgeist und die gleichen Ziele verbindet.

Und so können wir heute sagen: 2017 war geil.

Ein großes Dankeschön geht zudem raus an alle, die das Jahr und vor allem unser nationales Wochenende mit uns gestaltet und so unvergesslich gemacht haben.



„Wenn sich eine Tür schließt, so öffnet sich eine andere.“



2017 neigt sich dem Ende zu, erwartungsvoll blicken alle in das kommende neue Jahr. Doch auch im zurückliegenden Jahr ist viel bei MARKET TEAM Tübingen passiert.

Nach der Winterpause 2016/2017 starteten alle Mitglieder motiviert in die letzten Wochen des Semesters. Es wurden viele Ideen und konkrete Projektarbeiten in den Sitzungen weiter vertieft. So konnte im Januar bereits unser erstes Projekt mit der Techniker Krankenkasse, ein Vortrag zu Sozialversicherungen im Studium, realisiert werden.

Den Semesterabschluss bildete ein gemeinsamer Bowlingabend bei dem alle die vergangenen Wochen Revue passieren ließen.

Gestärkt aus den langen Semesterferien fand im Mai die Premiere des Spektrum „Marketing and Sales“ statt. Eine Workshop- und Vortragsreihe, bei der die Teilnehmer eine Woche lang Praxiserfahrungen in den Bereichen Marketing, Recruiting und Sale mit unterschiedlichen Unternehmen sammeln konnten.

Nur vier Wochen später begann zum 14. Mal unser Großprojekt „Tübinger Accounting and Finance Forum“ (TAFF) bei dem Ernst & Young, Ebner Stolz, KMPG und Deloitte Workshops unter dem Themenschwerpunkt Accounting, Finance und Controlling anboten.

Doch auch das Sommersemester neigte sich schneller dem Ende zu, als so mancher glauben wollte. Traditionell gingen wir zum Abschluss auf dem Neckar Stocherkahn fahren und anschließend wurde im botanischen Garten gemeinsam gegrillt.

Motiviert und voller neuer Energie aus der Sommerpause gingen wir zurück in den Unialltag. Unsere Infoveranstaltungen und das MT-SchulungsWochenende in Colditz machten den Semesterauftakt, gefolgt von einer Vortragsreihe „Financial Education“ mit MLP.

Unglaublich schnell ist so schon wieder ein Jahr – und damit auch ein erfolgreiches MARKET TEAM-Jahr – vergangen. Bei unserer Weihnachtsfeier schlossen wir dies gemeinsam ab und blickten noch einmal zurück auf die letzten Monate. Die Planungen für 2018 laufen bereits auf Hochtouren und wir sind gespannt, was das neue Jahr alles bringen wird.



Bei MARKET TEAM e. V. Wuppertal blicken wir auf ein erfolgreiches zweites Jahr 2017 zurück.

Anfang des Jahres veranstalteten wir unseren ersten MT-Workshop: Den „Leadership-Workshop“ mit Campus Consult, bei dem wir unsere Führungskompetenzen in Theorie und Praxis erweitern konnten.

Zum ersten Mal fand in diesem Jahr der UniDay, die Messe für studentische Gruppen der Bergischen Universität Wuppertal, im Freien statt. Wir von MARKET TEAM setzten uns gekonnt in Szene und versorgten unsere Kommilitonen/-innen mit einem Energieboost RedBull für die Vorlesungen.

Wir nutzten die hohe Besucherzahl des UniSport Campus Festivals und setzten unseren Infoabend auf diesen Tag. Die Taktik ging auf und wir konnten erfolgreich ein neues Mitglied werben. Rahel Achterberg stand uns zu diesem Anlass mit Rat und Tat zur Seite. Vielen Dank für die Unterstützung von unserer Seite aus! Selbstverständlich waren wir auch auf dem MT-SchulungsWochenende in Colditz vertreten. Für unser neues Mitglied Duy-Dang, der auch mittlerweile unseren Vorstandsposten für Presse & PR übernommen hat, war es die erste Veranstaltung.



Sein Kommentar zum SchuWe: „Ich war positiv überrascht wie professionell alles organisiert war. Die Jugendherberge war super und das Personal sehr zuvorkommend, was individuelle Wünsche anging. In der Presse & PR-Schulung wurde uns praktisches und theoretisches Wissen vermittelt, welches ich mittlerweile mehrfach im Beruf und Unialtag umsetzen konnte. Die Tage in Colditz waren ein guter Mix aus Socializing, Party und Schulung.“

In Kooperation mit der Techniker Krankenkasse veranstalteten wir einen Workshop zum Thema „Potentialanalyse“, nachdem unsere Kommilitonen/-innen und wir jetzt gestärkt in die berufliche Zukunft blicken.



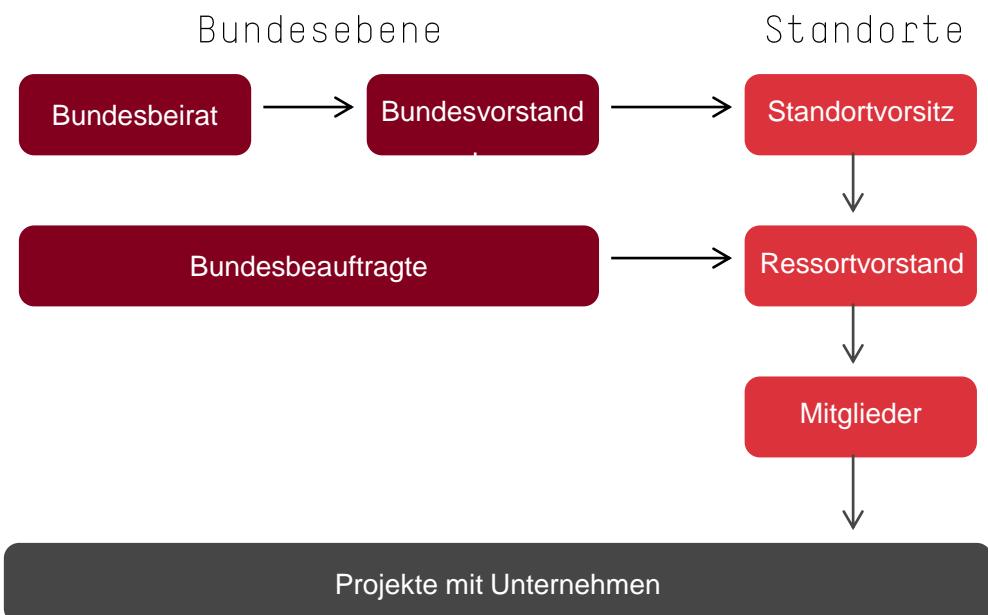
Mit knapp 30 Teilnehmern fand die erste Exkursion unseres Standortes statt. Wir besuchten die REWE Group in Köln und besichtigten dort das Firmenmuseum. Nach Vorträgen über das Unternehmen, die Karrieremöglichkeiten und die Erfahrungen eines Trainees hatten wir die Möglichkeit Firmenvertreter auf verschiedenen Karrierestufen kennenzulernen und zu befragen. Obwohl unser Team etwas geschrumpft ist, haben wir für 2018 tolle Veranstaltungen geplant und werden den Mangel an Männer-/Frauen-Power durch Leidenschaft und geschickte Kooperationen ausgleichen. Wir blicken voller Vorfreude auf das neue Jahr! 32



VERANTWORTUNG
ÜBERNEHMEN

Die Idee MT

Als 1984 MARKET TEAM in Konstanz gegründet wurde, war es das Ziel der Gründer die an den Hochschulen gelehrt Theorie mit der Praxis zu verbinden. Es sollte eine Schnittstelle zwischen der Hochschule auf der einen Seite und der Praxis auf der anderen Seite geschaffen werden. Gleichzeitig sollte somit dem Auseinanderdriften der einzelnen Lehren entgegengewirkt werden. Die inhaltliche Auseinandersetzung mit den verschiedensten Themenkomplexen, die von den Studierenden vorher selbst zu bestimmen wären, sollte dem einzelnen einen Einblick in die Denk- und Arbeitsweise anderer Fachbereiche ermöglichen. Die Interdisziplinarität vermeidet das Aufkommen von einer eingeschränkten Denkweise und fördert das „über den Tellerrand schauen“ bei den Mitgliedern. Ganzheitliches Denken und das Erkennen globaler Denkstrukturen werden gefördert, das Finden fachübergreifender Problemlösungen bei Unternehmensaufträgen ermöglicht. Niemand ahnte damals, dass MARKET TEAM nach 34 Jahren an 15 Standorten vertreten sein würde.



Die Struktur

MARKET TEAM ist ein Netzwerk, welches aus verschiedenen Ebenen besteht. Beginnend mit der Betrachtungsweise des Standortes gibt es vor Ort die einzelnen Mitglieder, welche den Grundstein unserer Arbeit – unsere Projekte – ausführt und den Vorstand, welcher es schafft die Geschäftsstelle oder Interessengemeinschaft zu koordinieren. In jedem einzelnen Posten kann das Mitglied zum Experten heranwachsen und etwas für das Leben lernen. Je nach Interessensgebiet kann er/sie sich somit speziell engagieren.

Die einzelnen Standorte vernetzen sich nicht nur unter- sondern auch miteinander. Um dieses Netzwerk zu koordinieren bedarf es einer Ebene, die losgelöst von den Standorten agieren kann – die Bundesebene. In dieser kann sich das Mitglied ebenfalls in den einzelnen Ressorts, mit Ausnahme des 1. Vorsitzenden, engagieren. Neben den auf Standortebene existierenden Ressorts sind auf der Bundesebene noch weitere Posten, die besetzt werden müssen. Hier wären u.a. noch das Amt des/der Bundesbeauftragten für Informationssysteme.

Der Mehrwert

In jedem Ressort hat das Mitglied die Möglichkeit, sich zu engagieren. Die Organisation der Gruppe ist auf flache Hierarchien und damit auf ein hohes Maß an Eigenengagement, Kreativität und Teamgeist gegründet. Lohn der Arbeit sind viele persönliche Erfahrungen – mit sich selbst ebenso wie mit anderen Studierenden. Es bildet sich ein großes Netzwerk, wovon nachher die Studierenden profitieren. In Gesprächen mit Unternehmensvertretern erreichen die Projektteilnehmer eine gewisse Routine, die hilft, ihre Unsicherheit abzubauen. Gleichzeitig erfahren sie aus wertvollen Gesprächen rund um die eigene Veranstaltung sehr viel über aktuelle Trends, erhalten Orientierungshilfen für das künftige Berufsleben und lernen eventuell ihren späteren Arbeitgeber kennen.

Aber natürlich haben auch die mit MARKET TEAM kooperierenden Unternehmen

Vorteile von dieser Zusammenarbeit. Sie erhalten frühzeitig Kontakt zu aufgeschlossenen, motivierten Studierenden innerhalb der Gruppe und an der Hochschule insgesamt. Denn die Zusammenarbeit ist eine Plattform, über die die unterschiedlichsten Kontakte geknüpft werden können; auch zu Lehrstühlen. Im Rahmen Ihres Personalmarketings stehen Ihnen außerdem ständig Ansprechpartner zur Verfügung, die für Kontinuität in der Zusammenarbeit sorgen. In Veranstaltungen erhalten die Unternehmensvertreter Feedback von „unberührter Seite“ über ihr einiges Unternehmen, über hausinterne Probleme – sofern sie Gegenstand der Veranstaltung sind – und natürlich eine theoretische Ergänzung zu ihrem Praxiswissen. Und letztendlich verspricht MARKET TEAM nur, was es auch halten kann. Sodass schlussendlich eine zufriedenstellende Kooperation auf beiden Seiten stattfinden kann.



TÜBINGEN



BAYREUTH



COLDITZ



LEER



MARKET TEAM-KonferenzWochenende Bayreuth Ein Bericht

Das MT-KonferenzWochenende ist für jedes MARKET TEAM-Mitglied sinnvoll, für viele von uns ist es allerdings noch viel mehr, unter anderem eine Möglichkeit, Eindrücke und Erfahrungen untereinander auszutauschen. Allerdings darf man die Tatsache nicht verleugnen, dass sich das MT-KonferenzWochenende auch immer für eine gute Party anbietet und somit vielen die kommende Woche an der Uni durch unterschiedlich starke Kater etwas erschwert. Gerade wegen all diesen Eigenschaften liegt uns das Wochenende sehr am Herzen und wir sind sehr glücklich, dass wir dieses Jahr die Möglichkeit hatten, das Sommer-MT-KonferenzWochenende in unserem schönen Bayreuth auszutragen und zu planen. Ein tolles Wochenende braucht eine fundierte Planung. Hier nun die Eindrücke von Charly, eine der Verantwortlichen, die dieses Projekt für uns alle möglich und machbar gemacht hat:

„Im Juni 2017 fand das MT-KonferenzWochenende bei uns in Bayreuth statt. Schon Ende 2016 trafen sich die Bayreuther Mitglieder mit dem Bundesvorstand, um mit der Planung zu beginnen. Zu Beginn wählten wir die Teamleiter, legten mehrere Gruppen und Gruppenleiter fest, überlegten uns ein Motto und diskutierten, was wir auf vergangenen Nationalen Wochenenden gut fanden und was wir verbessern würden. Nach diesem Kick-Off bearbeiteten die Gruppen ihre Aufgaben und hielten Absprache mit den beiden Teamleitern.

Ich war Teamleiterin vom Logistik-Team. Somit fingen unsere Aufgaben

verglichen mit den anderen Teams erst relativ spät an. Besonders die Absprache mit der Raumvergabe der Uni war etwas zeitintensiv, denn wir wussten lange Zeit nicht, ob wir Workshops anbieten würden und dementsprechend schwankte unsere gewünschte Raumanzahl. Außerdem veranstaltete die Fachschaft am Donnerstagabend eine Party im Fakultätsgebäude, sodass wir mit ihr erst absprechen mussten, dass wir zu dieser Zeit einen Seminarraum benutzen dürfen ohne für die ganze Bundesebene Eintritt zu bezahlen.

2 Wochen vor dem MT-KonferenzWochenende ging die Planung für die meisten Teams in die Endphase und es wurde sich zum Großteil nur noch um Kleinigkeiten wie die Deko, Sachspenden und die Route der Stadtrallye gekümmert. Am Wochenende selbst lief alles nach Plan. Wir hatten genügend Springer, die überall halfen, wo gerade Not am Mann war und auch alle anderen Mitglieder waren motiviert bei der Sache. Nachdem sich alle MARKET TEAM'ler der anderen Standorte auf die Heimfahrt begaben, fing für uns Bayreuther das Aufräumen an, da die Uni und die Jugendherberge am Montag wieder regulär benutzt werden sollten. Durch die vielen engagierten Mitglieder ging das Ganze aber auch recht schnell. Und auch, wenn die Planung und das Wochenende selbst sehr anstrengend sind, schweißt so eine große Veranstaltung doch die Mitglieder zusammen und motiviert sie für neue Projekte.“



VEREIN



REPRÄSENTIEREN



Bundesebene

Zurzeit bekleiden 14 Mitglieder eine Position auf Bundesebene. Diese teilt sich in vier Bundesvorstände, drei Bundesbeiräte und die ressortspezifischen Bundesbeauftragten (BBA). Als Bundesebene haben diese Mitglieder die Aufgabe inne, den Verein – losgelöst von den Standorten – zu leiten, zu koordinieren und als Ansprechpartner zu dienen.

Auch hinter den Bundesbeauftragten für Finanzen liegt ein turbulentes Jahr. Innerhalb der letzten zwölf Monate hatten vier engagierte Mitglieder die Ehre, den Bundesvorständen für Finanzen ihre Expertise bereitzustellen: Merlin, Oliver, Sophia und Max.

Mit der nötigen Erfahrung aus dem vorangegangenen Jahr starteten Merlin und Oli in 2017. Vor ihnen lagen viele anspruchsvolle Aufgaben, wie die Neufassung eines Handbuchs für Finanzen, die Definition von Kennzahlen für ein neues Controllingsystem oder die Überarbeitung zentraler Dokumente der alltäglichen Arbeit eines Standortfinanzers. Nebenbei musste natürlich auch das Tagesgeschäft weiterlaufen, das vor allem in der Erstellung von monatlichen Korrekturberichten und der Betreuung der Finanzer liegt. Doch blicken wir besser chronologisch auf das vergangene Jahr zurück.

Zunächst wurde das Projekt Handbuch in Angriff genommen. Zum Ende der gemeinsamen Amtszeit von Merlin und Oli lag ein nahezu fertiger Entwurf vor, der in der Folge jedoch in den Tiefen von OneDrive verschwand. Zurück blieben nur grobe Entwürfe, die die Nachfolger Sophia und Max schließlich mit Leben füllen werden müssen.

Während Oli seit den Anfangsmonaten des Jahres mit dem Controllingsystem und der Neufassung des Kontenplans beschäftigt war, überarbeitete Merlin die Vorlage für den Kostenrückerstattungsantrag, dessen Regeln, den Kreditvertrag sowie die Übergabecheckliste und die Stellenbeschreibung des Standortfinanzers. In wöchentlichen Finanzer-TelKos kam eine intensive und liebevolle Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand Finanzen Ann-

Kathrin zustande. Aber nicht nur der Kontakt zum Big Boss wurde gepflegt, auch der Austausch mit den Standortfinanzern lag den Bundesbeauftragten am Herzen. So konnte neben der Information über Neuerungen im Finanzbereich auch über die Entwicklungen in der Standortarbeit gesprochen werden. Im ersten Halbjahr 2017 gelang es den Bundesbeauftragten für Finanzen hierzu, zahlreiche Finanzer-TelKos zu organisieren – insgesamt genau eine. Finanzvorstände sind nun einmal schwer beschäftigt, aber keinesfalls unmotiviert. Die meistbesuchte Schulung in Tübingen war folglich die Finanzer-Schulung: Eine willkommene Gelegenheit, den Standortvorständen und solchen, die es noch werden wollen, die wunderbare Welt des Steuerrechts, der Buchhaltung und der Vereinsfinanzen näherzubringen. Während die Schulungsinhalte (mal wieder kurzfristiger als gewollt) genauestens durchgeplant waren, kam der Humor der beiden MT-Finanzer-Urgesteine, der jeden Gleichstellungsbeauftragten zum Verzweifeln brächte, wie immer spontan und in harmonischem Wechselspiel zustande.

Dieser messerscharfe Zynismus und Sarkasmus, der Merlin und Oli noch in Jahrzehnten verbinden wird, gepaart mit einer Löffelspitze Erotik, die Marvin Gaye und Barry White vor Neid erblassen und den Rest der Welt vor Scham erröten lässt, hob den Begriff der **#Finanzerliebe** auf ein neues Level.





Diese konnte auch gemeinsam mit Anka bei einigen Arbeitstreffen ausgelebt werden. So empfing Oli Anka in Remels zu einem ersten Arbeitstreffen in 2017. Hier standen die Neufassung des Kontenplans und das Controlling im Mittelpunkt. Am 23. und 24.03. besuchte Anka Merlin in seiner neuen Heimat Erfurt, um die Überarbeitung des Kontenplans und einiger Dokumentvorlagen anzugehen. Nur kurze Zeit später, am 07. und 08.04. trafen sich alle drei in Remels, um die bisherigen Ergebnisse zusammenzutragen und die Schulung in Tübingen zu konzeptionieren. Nach dem MT-SchulungsWochenende im Mai und dem MT-KonferenzWochenende im Juni, auf dem Merlin als Bundesbeirat nachgewählt wurde, neigte sich die gemeinsame Amtszeit von Merlin und Oli dem Ende zu.

Anfang Juli folgte schließlich Merlins Übergabe an Sophia in Erfurt. Bereits kurz darauf – nach Olis Wahl zum Bundesvorstand 2017/18 – übernahm Max im August den BBA-Posten und so übernahmen die beiden nach kurzer Einarbeitungszeit das Tagesgeschäft. Doch viel Zeit zum Verschaffen blieb nicht, denn schon die nächste nationale Veranstaltung kündigte sich an. Wohlwissend, wohl niemals an die einzigartige Symbiose Merlins und Olis heranreichen zu können, gelang

es aber auch den beiden Frischlingen auf Schloss Colditz eine erfolgreiche Schulung sowie weitere folgende Online-Schulungen mit entsprechend positivem Feedback abzulegen.

Nun liegen spannende Tage bei den unbeugsamen, teeschlürfenden MARKET TEAM'lern aus dem hohen Norden und ein besinnliches Weihnachtsfest hinter uns und schon gilt es unsere guten Vorsätze für 2018 auch tatsächlich umzusetzen. Allem voran bedeutet das für uns als Bundesbeauftragte für Finanzen die Fertigstellung des Handbuchs für Finanzen, welches sich zurzeit in den letzten Zügen befindet. Es ist uns jedoch auch eine Herzensangelegenheit, die Kommunikation mit unseren Standortfinanzern und auch die der Finanzer untereinander in 2018 weiter auszubauen, um dieses Ressort noch weiter voranzubringen. Aber auch für uns wird die Überarbeitung zentraler Dokumente weiterer Bestandteil unserer Arbeit sein. So werden noch in 2018 einige alte Dokumente in neuer Version erscheinen, aber auch vollkommen neue Dokumente das Licht der Welt erblicken, für welche bereits im vergangenen Jahr Ideen und Konzepte entwickelt wurden. Es bleibt also spannend.

Abschließend wünschen wir euch allen noch ein frohes und erfolgreiches neues Jahr 2018, auf dass all eure Wünsche und Träume in Erfüllung gehen mögen.

Eure ehemaligen und amtierenden BBA Finanzen ♥

Merlin, Oliver, Sophia und Max

Projekt- und Akquise-
management – ein noch junges
Vereinsressort, aber doch so
unheimlich wichtig für den
Verein, mit viel
Entwicklungspotenzial.

Nachdem ich ein Jahr dieses spannende Ressort betreuen durfte möchte ich euch erklären, warum dieser Posten so wichtig ist, welchen Herausforderungen sich dieses Amt zukünftig gegenübersieht und welche Schritte ich während meiner Amtszeit hieringehend eingeführt bzw. initiiert habe sowie was die Faszination im Bereich Projekt- und Akquise-
management ausmacht:

Das Ressort Projekt- und Akquise-
management ist das Herzstück von MARKET TEAM – nicht nur weil Projekte unser Markenzeichen sind und die Grundlage unseres Vereinszwecks bilden. Nein, das Amt hat auch eine hohe interne Bedeutung und bildet das Fundament für viele andere Ressorts. Durch die Projektarbeit wird das Team intern gestärkt, MARKET TEAM nach außen präsentiert und somit ggf. neue Mitglieder gebunden und letztendlich bilden sie die Grundlage zur Finanzierung des Standortes.



Tobias Kröber, Bundesbeauftragter für Projekt- und Akquisemanagement 2017

Leider ist unser Herz in den letzten Jahren ins Stocken geraten. Die Projektzahlen in den letzten zehn Jahren haben sich mehr als halbiert – *schockierend!* Die Gründe hierfür sind meiner Meinung nach vielfältig.

1) *Der mediale Druck sein Studium in Regelstudienzeit und mit Bestnoten abzuschließen, lässt die Bereitschaft und Motivation für das Ehrenamt in einer Initiative sinken. So haben wir motivierte Mitglieder verloren und sogar Standorte schließen müssen 😞*

2) *mit Universitäten und deren Fakultäten sind „neue Konkurrenten“ in der Projektarbeit auf den Markt getreten. Unternehmen suchen verstärkt den direkten Kontakt zu den Lehrstühlen und Stabstellen, um Zugang zur Wissenschaft und Lehre zu erhalten und um ein großes Zielpublikum beispielsweise bei der Veröffentlichung von Stellenausschreibungen zu generieren.*

3) *Das Angebotsportfolio hat sich im Laufe der Zeit gewandelt. Gerade Beratungen setzen verstärkt auf exklusive Inhouse-Veranstaltungen.*



Wie aber können wir sicherstellen, dass unser Herz auch zukünftig weiterschlägt? Die gute Nachricht ist, dass es hierfür viele Möglichkeiten gibt:

- 1) *Wir sollten als Verein unser Portfolio überdenken und neue attraktive Projektformen schaffen.*
- 2) *Wir sollten den Fokus auf passgenaue Konzepte und eine zielgerichtete Akquise legen – hierzu zählt, dass wir uns nicht nur auf die bekannten Namen fokussieren sollten, sondern frühzeitig Start-Ups und Wachstumsunternehmen als Partner gewinnen, am Markt schauen, welche Beratungen es neben den Big Four gibt oder aber regionale Unternehmen ansprechen, die ein Interesse an fähigen Absolventen haben und eine Verbundenheit zur Stadt/Region haben.*
- 3) *Wir sollten unsere Consulting-Leistung stärken und ausbauen, um uns als unverzichtbaren Projektpartner zu etablieren.*
- 4) *Wir sollten Synergieeffekte unter den Standorten bei der Projektarbeit erzeugen.*



Ich bin der festen Überzeugung, dass wir hier viele unerschöpfte Potenziale haben. Ein simpler, aber weit unterschätzter Ansatzpunkt war es, ein Bewusstsein für eine langfristige Projektvorbereitung zu schaffen. Kommunikations- und Entscheidungswege in einem Unternehmen sind anders als bei uns und so müssen Projektideen langfristig vorbereitet werden, damit diese erfolgswirksam werden. Inzwischen stößt auch unser CRM-System Hubspot an den Standorten auf Akzeptanz. Hier können wir die Akquisitionsprozesse besser controllen. Die neu entwickelten Projektportfolios sind nun standortspezifisch zugeschnitten und können durch individuelle Gestaltung den jeweiligen Kooperationsnutzen von MARKET TEAM an den einzelnen Universitäten besser hervorheben. So kann eine stärkere Bindung zum Unternehmen aufgebaut werden. Schlussendlich lässt sich das schon häufig vorgestellte Akquise-A-Team nennen, welches euch ab sofort bei der Akquise bei bspw. nationalen Veranstaltungen unterstützen wird.

Diese Herausforderungen und damit einhergehenden Potenziale werden die Position und das Verantwortungsbewusstsein des Vorstands für Projekt- und Akquisemanagement in Zukunft noch weiter stärken.

Ich bin sehr froh, dass ich ein Jahr lang dieses wichtige Ressort betreuen durfte, in welchem ich relevante Meilensteine setzen konnte und strategische Weichen für den 43 Gesamtverein und dessen Zukunft gestellt habe!

Das Jahr 2017 geht zu Ende. Die Zeit können wir zwar nicht zurück-drehen, aber einige Ereignisse festhalten, auf die wir gerne zurückblicken!

Ich blick gerne auf meine Amtszeit als Bundesbeauftragte für Personal 2017 zurück. In dieser durfte ich hautnah miterleben, wie und was sich im Ressort verändert sowie den dortigen Fortschritt selbst weiterentwickeln. Das Amt war für mich persönlich & fachlich eine große Bereicherung. In dieser Zeit ist mir der Verein nochmal ein großes Stück näher ans Herz gewachsen. Dazu hat vor allem der ständige Kontakt zu den Mitgliedern und die enge Zusammenarbeit mit den Standort-Personalern und der Bundesebene geführt.

Durch das Ressort Personal haben wir einen zentralen Ansprechpartner rund um das Thema Mitglieder — von der Akquise bis hin zu internen Angelegenheiten. Neben den administrativen Aufgaben, gehen die Personaler auf die Bedürfnisse der Mitglieder ein. Somit erhalten sie die besten Voraussetzungen für eine stetige Weiterentwicklung.



Im Fokus stand dieses Jahr:

Mitgliederakquise: Auf den nationalen Veranstaltungen sind gemeinsam viele tolle Ideen entstanden, wodurch ein großer Mehrwert für das Ressort geschaffen wurde. Ein Ergebnis ist die neue Präsentationsvorlage für Informationsabende. Die Teilnehmer lernten zudem eine Methode kennen, die dabei helfen soll, gemeinsam an den Standorten neue Ideen zu präzisen Fragestellungen zu finden.

Ein letztes Highlight in meiner Amtszeit: Die Einführung einheitlicher Werbematerialien für jeden Standort. Vordergründig soll hiermit ein einheitlicher und professioneller Außenauftritt im Hinblick auf die Mitgliederakquise und Projektbewerbung gewährleistet werden. Unterstützenden zur Mitgliederakquise sollen die neue Informations- und Willkommensmappe, Neumitgliedern ermöglichen, einen guten und schnellen Überblick über die Organisation und Arbeitsweise von MARKET TEAM zu bekommen.



Mitgliederbindung: Eine gute Möglichkeit, um neuen Mitgliedern den Einstieg ins Team & bei MARKET TEAM zu erleichtern, ist das Mentoring-Programm. Unser Vorhaben ist es, die Etablierung, bzw. Ausweitung eines Mentoring-Systems für neue Mitglieder zu schaffen, um einer hohen Mitgliederfluktuation entgegenzuwirken. Ziel unserer Arbeit ist es, dass ein erfahrenes Mitglied als Mentor und Motivator für neue Mitglieder den Einstieg am Standort und in den Verein erleichtern soll. Hierzu wurden auf dem vergangenen MT-SchulungsWochenende erste Denkansätze entwickelt, inwieweit wir ein solches System für alle Standorte realisieren können.

Wachstum: Die Erweiterung des Vereins war ebenso ein zentrales Thema im Jahr 2017. Gemeinsam wurde an dem Konzept „Standorte durch Master“ weitergearbeitet, welches sich nun in den letzten Zügen befindet und 2018

veröffentlicht sowie zum ersten Mal erprobt werden soll. Die Idee dahinter ist ein Standortentwicklungskonzept für Mitglieder zu schaffen, die für ihren Master die Uni wechseln, stark mit dem Verein verbunden sind & Lust haben einen neuen Standort zu gründen.

Erste Schritte in Richtung Digitalisierung: 2017 haben wir die Chance genutzt und sind der Frage nachgegangen, inwieweit wir die Arbeit im Ressort noch weiter vereinfachen können. In Kürze wird der bereits erstellte digitale Mitgliedsantrag integriert, wodurch der Aufnahmeprozess im Ressort gleichzeitig erheblich beschleunigt, der Aufwand der Standortpersonaler verringert und Kosten minimiert werden sollen. Des Weiteren werden zeitnah Tutorialvideos in unser neues Intranet integriert, die einige ressortspezifische Themen als Hilfestellung für alle Mitglieder enthalten werden.

Ohne den Einsatz des Einzelnen für die Gemeinschaft ist auf die Dauer jedes Gemeinwesen überfordert.

Roman Herzog



Zum Zeitpunkt meiner Mail an die Standorte und die Bundesebene, in der die Fälligkeit und die inhaltlichen Angaben für diesen Jahresbericht enthalten waren, war ich knapp vier Monate im Amt. Seitdem hat sich bei mir persönlich und auch fachlich sehr viel bewegt.

Ich kann nur eines sagen : Auf die Bundesebene zu gehen, war für mich eine der besten Entscheidungen. Die beste war natürlich diesem wunderbaren Verein im Jahr 2015 überhaupt beigetreten zu sein.

im September startete ich mit der Übergabe in meine Arbeit. Zuerst brauchte ich einige Wochen, um mich in das Amt einzufinden, meine Aufgaben und Ziele abzustecken. Dabei war mir Michelle – was sie auch bis heute ist – eine riesige Hilfe. Mein erstes Ziel war, nach langer Zeit wieder einen Newsletter zu veröffentlichen. Dieser sollte jedoch anders sein – frischer, wieder zurück zur PDF-Datei und doch irgendwie etwas ganz Neues. Also habe ich mich hingesetzt und mit Hilfe meiner Presse & PR'lern und deren Feedback eine neue Idee konzeptioniert und dieser durch das neue Design einen aktuellen Anstrich verliehen. Das Ganze nahm sehr viel mehr Zeit und Muse in Anspruch als ich erwartete, weshalb ich nach diesem großen Punkt schon eine sehr wichtige neue Sache für mich gelernt hatte: Zeit noch besser einzuschätzen und – was ich als noch viel wichtiger empfand – zu akzeptieren, dass es manchmal gut ist, wenn nicht alles nach Plan verläuft, denn auf dem Weg zum eigentlichen Ziel fielen mir noch eine Menge toller Sachen ein.



Zwischendurch fand meine erste Telefonkonferenz mit den Presse & PR'lern statt. Ich war doch recht nervös, zwar hatte ich bereits TelKos, manche auch als Hauptverantwortliche, jedoch war das immer mit Menschen, die ich vorher schon kannte. Für mich war es also ein seltsames Gefühl in eine Gesprächsrunde zu starten, in der ich nicht einmal die Hälfte der Gesichter zu den Stimmen kannte. Aber auch dieses Ereignis stand weit oben auf meiner Liste. Danach war ich sehr glücklich über die Erfahrung. Zum Einen, weil ich nun wusste welche Erwartungen an mich gestellt wurden, zum anderen aber auch, weil man gemeinsam bestimmen konnte, wie man fortan miteinander arbeiten möchte.

Den Rest meines Jahres habe ich damit verbracht eine Imagebroschüre für den Gesamtverein zu designen und inhaltlich zu füllen, sodass wir künftig neue Unternehmen damit anwerben können. Im Jahr 2018 soll auch eine Broschüre für alle Standorte im Intranet zur Verfügung stehen.

Alles in Allem freue ich mich auf meine restlichen Monate, bin glücklich über die Freiheiten, die mir gelassen werden und dankbar, für die Chance, die mir von Michelle geboten wurde und Monat um Monat geboten wird.



Seit circa einem Jahr bin ich nun schon Bundesbeauftragter für Qualitäts- und Wissensmanagement, um genau zu sein seit dem 15. Januar 2017. Am Anfang wusste ich noch nicht so recht, was genau meine Aufgaben sein werden, neben der Kontrolle von Portfolios für Nationale Förderer und der Wissensspeicherung des Gesamtvereins. Jedoch wurde mir spätestens bei meinem ersten Arbeitstreffen mit dem damaligen Bundesvorstand Anka klar, welche Verantwortung man in diesem Amt innehalt. Man agiert nicht einfach

mehr erst, wenn Fehler geschehen sind, sondern versucht die Werkzeuge, welche die Mitglieder für ihre Vereinsarbeit benötigen, möglichst effektiv zu gestalten und somit die Arbeit zu erleichtern. Deshalb haben wir Ende April die Corporate Identity überarbeitet und aktualisiert.

Im weiteren Verlauf meiner Amtszeit arbeiteten Bundesvorstand Michelle und ich nun auch an den Feedbackbögen, um diese attraktiver für Unternehmen zu machen. Diese werden wahrscheinlich dann auch schon im Datenpool zu finden sein, wenn ihr diese Zeilen lest.

Aber nicht nur ressortspezifische Aufgaben machen dieses Amt so reizvoll, sondern auch die Personen, die neuen Erkenntnisse und Arbeitsweisen, welche man durch die Arbeit mit den anderen Mitgliedern der Bundesebene erst kennenlernen. Nicht nur im alltäglichen Schriftverkehr, eher auf den Arbeitstreffen, den Bundesebenen-Tagen auf nationalen Wochenenden oder auf dem Bundesebenen-Strategietreffen (kurz: *BEST*) bekommt man einen viel tieferen Einblick in Strukturen und Hintergrundwissen, das man sonst einfach übersieht.

Alles in allem kann ich allen Interessierten nur raten, einmal diese Erfahrung zu machen, sich selbst auszutesten und an diesem Amt zu wachsen.

A photograph of a stack of colorful chalk sticks on the left, with a chalk-drawn landscape on the right. The landscape features horizontal bands of green, purple, blue, and pink, with a textured, crumpled paper-like appearance.

KREATIVITÄT
ERMÖGLICHEN



Auch 2017 war geprägt von einigen Änderungen im Bereich Weiterbildung. Anfang des Jahres hat Falk Proisz sein Amt als Bundesbeauftragter für Weiterbildung abgegeben. Die Position wurde nicht nachbesetzt und die Aufgaben erfüllt seitdem der zuständige Bundesvorstand. Ich möchte Falk für die Anstrengungen und Mühen seiner Amtszeit danken. Besonders herauszuheben ist sein Vermächtnis im Bereich Traineridentität. Neben einem neuen Logo hat er das TrainerSystem mit gemeinsam erarbeiteten Werten auf eine fruchtbare Basis gestellt. Eines der umstrittensten Projekte dieser Zeit war die Evaluierung und Ausarbeitung eines vereinsübergreifenden Trainersystems mit der bts e. V. zusammen. Ganz im Sinne des VDSI wurde darüber gefachsimpelt, wie man Synergien heben und Effizienzen schaffen kann. Leider war es den

beteiligten MARKET TEAM-Trainern, die an einer agilen Organisation des neuen TrainerSystems arbeiteten, nicht möglich die alten Trainerhasen ins Boot zu holen. So ist dieses Restrukturierungsvorhaben schlussendlich gescheitert oder zumindest auf Eis gelegt.

Im Allgemeinen wurden über die letzten Jahre viele Anläufe gestartet, Änderungen und Verbesserungen ins TrainerSystem zu implementieren. Zu meinem Bedauern muss ich nun kundtun, dass diese Versuche nicht besonders erfolgreich waren. Im allertiefsten Kern bin ich der Überzeugung, dass es nicht an der Struktur, sondern an der bei uns herrschenden Kultur liegt. Deshalb fordere ich zum Jahre 2018 mehr Initiative von beiden Seiten. Liebe Mitglieder, werdet euch bitte des unendlich großen Schatzes bewusst, der in unserem Verein schlummert.

Wir sind im Besitz von unglaublich motivierten und gut ausgebildeten Trainern, die euch persönlich und auch euren Standort weiterbringen können. Mit viel Liebe und dem nötigen Wissen kann ein Trainer euch so viel für eure Zukunft mitgeben. Die Initiative für ein Training muss indes nicht vom Standortvorstand ausgehen.

Du hast Bock auf so ein Training? Dann organisiere es doch! Mit einem gewissen Vorlauf sollte jedes Training realisierbar sein. Neben Trainings könnt ihr Trainer auch für Coachings oder Feedback einsetzen.

Auf der anderen Seite möchte ich die Trainer auch dazu ermutigen proaktiv mit ihren Ideen auf Standorte zuzugehen. Die Amtsstrategie des Bundesvorstandes sieht ein Training je Standort und Semester vor.



Dieses Ziel kann nur gemeinsam erreicht werden. Deshalb lässt uns Alle zusammenarbeiten den Bereich Weiterbildung im Verein wieder besser zu integrieren und wertzuschätzen. Dieser Aufgabe haben sich auch drei Trainerinnen angenommen. So erarbeiten Julia Weichelt, Anika Dierich und Tina Krieg eine Datenbank, die alle aktiven MARKET TEAM-Trainer erfassen soll, um danach einen einheitlichen Kommunikationsweg zu etablieren. Darauf aufbauend sollen Prozesse für Trainingsanfragen und -angebote vereinheitlicht werden.

Für alle, die selbst schon heiß darauf sind Trainer zu werden, euch kann ich erfreulicherweise mitteilen, dass wir 2018 wieder ein TrainerCamp veranstalten werden. Dieses wird aller Voraussicht nach im Sommer 2018 stattfinden.

Johann Riedlberger
Bundesvorstand für Weiterbildung

Rückblick



*Auf den kommenden zwei Seiten
folgen einige Worte unseres
ehemaligen Bundesvorstands
2016/2017*

Rückblick

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns noch einmal für das Engagement, Herzblut und die Zeit, die ihr in dieses Amt gesteckt habt, zu bedanken. Wir hoffen, dass die Reise Bundesvorstand für euch eine unvergessliche bleibt und ihr die Entscheidung – wenn ihr in die Vergangenheit reisen könntet – immer wieder treffen würdet.



Ein persönliches Resümee

2017 neigt sich dem Ende zu und ich darf mit großer Freude auch dieses Jahr wieder einen Beitrag für unseren Jahresbericht leisten. Die letzten zwölf Monate waren für mich persönlich eine spannende und ereignisreiche Zeit, welche mir mein Leben lang, und daran glaube ich fest, in Erinnerung bleiben wird als ein sehr schöner Lebensabschnitt. Nachdem das Ende von 2016 für mich eine Art Verschnaufpause der ersten vier Monate Bundesvorstand war, waren die letzten vier Monate von 2017 eine Chance zu reflektieren. Über die Amtszeit und über das, was nun für mich persönlich ansteht. Neben der tollen Zusammenarbeit mit zwei starken und kompetenten Frauen, einer anstrengenden Zeit während der Organisation des MT-Consulting Day 2017 mit CGI und schönen nationalen Wochenenden in Tübingen, Bayreuth und auch Northeim, werden mir in erster Linie die persönlichen Gespräche mit vielen Mitgliedern in Erinnerung bleiben.

Ich habe die große Herausforderung Bundesvorstand angenommen und für mich bestanden. Aus meiner eigenen Erfahrung heraus kann ich jedem, der mit dem Gedanken spielt ein so wichtiges Amt übernehmen zu wollen, nur empfehlen den Schritt zu wagen. Mit dem richtigen Team kann es eine unbeschreibliche Erfahrung werden. Abschließend kann ich noch sagen, dass ich mich freue, bald der Geschäftsstelle Alumni beizutreten, denn ich möchte diesem Verein, der mir viel gegeben hat, noch lange erhalten bleiben. Ich möchte Erfahrungen und Wissen teilen und MARKET TEAM noch lange bestehen sehen.



„Ist heute ein guter
Museumstag?“

Diese Frage aus dem Buch *The Big Five for Life: Was wirklich zählt im Leben* von John Strelecky hat mich kürzlich sehr zum Denken angeregt. Inhaltlich meint sie: Stell Dir vor, Dein Leben werde in einem Museum ausgestellt. Was würdest Du da sehen wollen und was musst Du dafür machen? Im weitesten Sinne geht es also auch darum, sein Leben so zu gestalten, dass man zurückblickt und stolz darauf sein kann, weil man seine persönlichen Ziele erreicht hat. Das Jahr als Bundesvorstand wird für mich immer eins sein, an das ich mich immer gerne zurück erinnern werde. All die wunderbaren Menschen mit denen ich in ganz Deutschland zusammengearbeitet habe, haben meinen Lebenshorizont erweitert. Die zwei wundervollen Persönlichkeiten an meiner Seite, die neuen Herausforderungen und auch die vielen tollen Erlebnisse, haben mich auf eine Weise geprägt, die mich immer noch begeistert. Dieses Jahr hat mir gezeigt, dass man auf seinem Weg zu seinen Zielen auch mal was riskieren sollte, um die Orientierung nicht zu verlieren, sich aber auch selbst zu reflektieren und Veränderungen zuzulassen.

MARKET TEAM ist für mich eine Möglichkeit, meinen persönlichen Zielen näher zu kommen und meine Werte auszuleben. Diese Initiative bietet für mich die Grundlage, meine Neugier auszuleben, mich selber zu fordern und mein Selbstbewusstsein zu fördern. Deswegen bin ich der Überzeugung, dass MARKET TEAM einen großen Platz in meinem Museum einnehmen würde. Dafür werde ich diesem wunderbaren TEAM immer dankbar sein.

Rahel Achterberg

Förderer

Eine Förderschaft ist eine langfristige und enge Partnerschaft durch ideelle und finanzielle Unterstützung sowie eine strategische Zusammenarbeit. Wir haben intensiv daran gearbeitet, den Mehrwert einer nachhaltigen Förderschaft zwischen Unternehmen und MARKET TEAM noch stärker auszuarbeiten sowie ein klares Profil unserer Zusammenarbeit zu entwickeln. .

Journalismus hat seine
besten Zeiten noch vor sich

Davon ist Deutschlands fortschrittlichste Journalistenschule, die Axel Springer Akademie in Berlin, überzeugt. Seit mehreren Jahren pflegt sie eine enge Partnerschaft mit MARKET TEAM, ist offizieller Förderer auch 2017 und hat im abgelaufenen Jahr viele renommierte Preise gewonnen, darunter den Nannen-Preis, den European Digital Media Award und den European Newspaper Award.

24 Monate dauert die Ausbildung; 1.400 Euro brutto zahlt die Akademie ihren Journalistenschülern vom ersten Tag an als Unterhaltsbeihilfe. Und die Aussichten auf eine Übernahme als Redakteur in Europas führendem Digitalverlag sind exzellent, denn die Akademie in Berlin setzt voll auf Crossmedia, das heißt auch sehr stark auf Video und Social Media.

18 der 24 Monate sind für Praxis in einer der vielen Redaktionen des Hauses vorgesehen – das kann der TV-Sender N24 sein, oder Politico in Brüssel, business insider in Karlsruhe oder DIE WELT bzw. BILD in Berlin oder eines der Magazine Sport-Bild, Auto-Bild oder Computer-Bild in Hamburg oder das arte-Magazin in Berlin oder das Frauenportal gofeminin in Köln.

Gerade dieser proof of concept, der tägliche Markttest, zeichnet den Erfolg der Akademie aus und macht den stellv. Direktor, Rudolf Porsch, zu einem gefragten Vortragsredner in vielen Universitätsstandorten mit MARKET TEAM. Wer mehr erfahren möchte, kann sich auch direkt an die Akademie wenden:

www.axel-springer-akademie.de

Komm nach Berlin!

Jetzt bis zum 1. Juni online bewerben!

Crossmediale
Ausbildung

18 Monate
Redaktions-Praxis

1400 Euro
Beihilfe pro Monat



campushunter und MARKET TEAM verbindet nun schon seit Jahren eine erfolgreiche und sehr freundschaftliche Kooperation sowie Medienpartnerschaft.

Wir unterstützen als Förderpartner des VDSI e.V (Verband deutscher Studierendeninitiativen e.V.) aus Überzeugung studentisches Ehrenamt und bieten auch MARKET TEAM die Möglichkeit, über seine Arbeit und das Vereinsleben in unseren Medien zu berichten. In den campushunter Magazinen, im VDSI Kooperationsprojekt „Engagier Dich“ und auf unserem Online-Portal bieten wir Studierenden viel Wissenswertes rund um das Thema Studium und Berufseinstieg – dazu zählt natürlich auch die Antwort auf die Frage „Warum lohnt sich Ehrenamt?“. Ehrenamt hat viele Gesichter und bietet eine breite Spielwiese Theorie in Praxis umzusetzen. Enorm wichtig in heutigen Zeiten, wo Soft Skills gefragter sind denn je.

Wir wünschen MARKET TEAM weiterhin viel Erfolg und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Heike Groß und das gesamte campushunter Team

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

- Henry Ford

MARKET TEAM bewegt und verbindet Menschen. Und MARKET TEAM ist Teil von etwas Großem: dem studentischen Ehrenamt in Deutschland. Mit eurem Alltag, euren Projekten und vielleicht den einen oder anderen Hürden wart ihr auch im Jahr 2017 in keinem Moment alleine. Vielmehr habt ihr über eure Initiative hinaus ein Netzwerk von insgesamt über 27.000 Studierenden, die euch durch den VDSI verbunden sind. Wie jedes Jahr habt ihr in den letzten zwölf Monaten Erfahrungen gesammelt und euch in verschiedene Richtungen entwickelt und das ist gut so!

Vor allem freuen wir uns, dass euer Blick bei eurer Arbeit auch auf den VDSI gerichtet war: Ihr habt an unserer Mitgliederversammlung im Februar zahlreich teilgenommen und seid natürlich Teil unseres Verbandmagazins, der „Engagier Dich“.

Euer neuer Bundesvorstand war im Sommer auf der Mitgliederversammlung und ist mit uns in das neue Geschäftsjahr des VDSI gestartet.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement von MARKET TEAM bei der Entwicklung der Engagiert Kampagne, die das studentische Ehrenamt in Deutschland vertritt. Die Aufgaben im VDSI sind vielseitig und gestaltbar – wenn ihr Interesse habt, meldet euch gerne bei uns oder euren Vorständen.

Es geht immer noch einen Schritt weiter, habt den Mut 2018 was Neues zu probieren und nutzt eure Möglichkeiten in der nationalen Verbundenheit in der MARKET TEAM-Welt.

Euer VDSI Vorstand
Eric, Sarah und Svenja





Und was machen Sie nach dem Studium?

Exklusive Praktika, Traineeprogramme und Stellenangebote speziell für Wirtschaftswissenschaftler finden Sie auf www.wiwi-online.de. Durch unsere direkten Kontakte zu führenden Unternehmen bringen wir Sie in die besten Positionen.

Kümmern Sie sich um Ihr Studium, wir kümmern uns um Ihre Karriere!

WiWi-Media bietet verschiedene Services und Dienste zum Thema Wirtschaftswissenschaften und angrenzender Fachbereiche und gilt als eines der führenden Bindeglieder zwischen Hochschulen, Unternehmen, Wirtschaft und Wissenschaft.

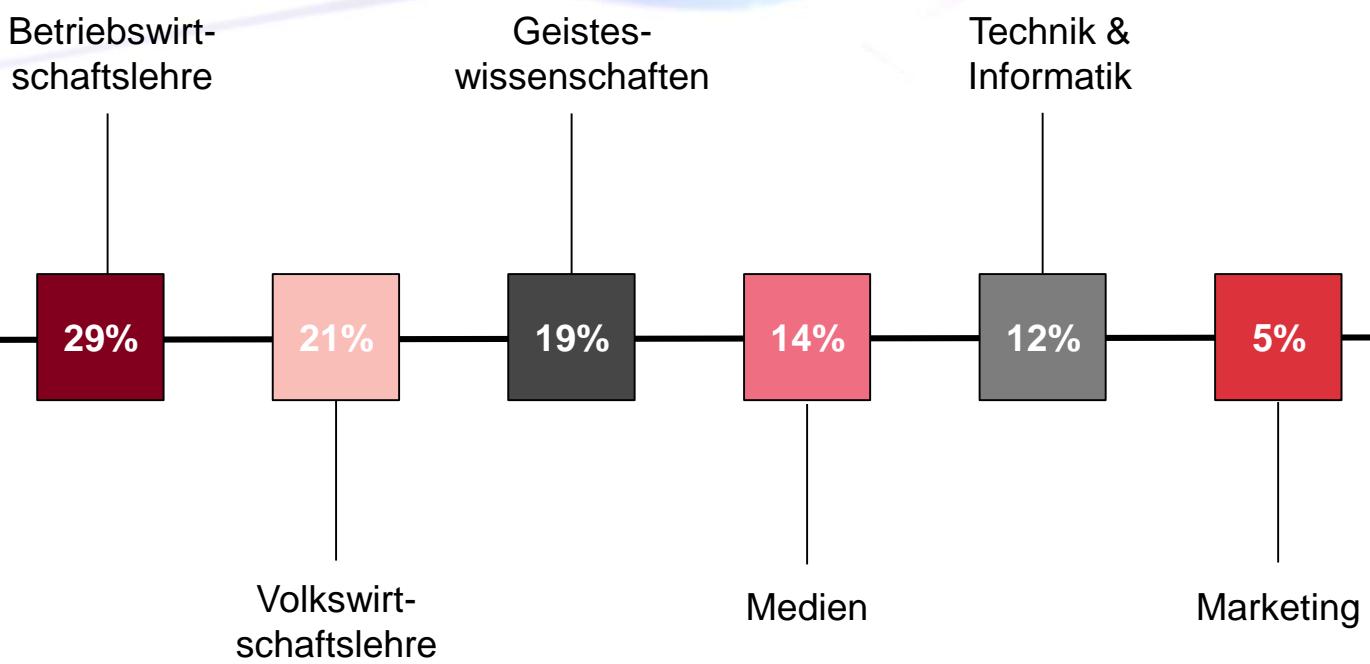
Herz von WiWi-Media ist die Wissens- und Networking-Plattform WiWi-Online, die speziell für Studierende ausgerichtet ist.

Die Wirtschaftswissenschaften sind ein stark fokussierter, spezieller Bereich, insbesondere wenn es um Online-Angebote geht, die einem zielgerichtet beim wirtschaftswissenschaftlichen Studium unterstützen sollen. WiWi-Online schafft an dieser Stelle als führender Informationsdienstleister und in seiner Art einzigartiges Portal Abhilfe. Auf über 90.000 Seiteninhalten werden nützliche und hilfreiche Informationen rund um die Wirtschaftswissenschaften zur Verfügung gestellt.

Neben Informationen zu Hochschulveranstaltungen, Studienprogrammen und Fachliteratur finden die wirtschaftswissenschaftlichen Studierenden eigens von Professoren angefertigte Fachartikel, bekommen Einsicht in Wirtschaftsdaten, können die umfangreichen Datenbank-gestützten Recherchemöglichkeiten zielgerichtet nutzen und bestmöglich noch Kontakt zu internationalen Top-Arbeitgebern aufbauen.

Darüber hinaus publiziert das Unternehmen Formelsammlungen für BWL, Mathematik, Statistik und VWL, den Career- und den Business School Guide, sowie die bei BWL-Studierenden beliebte WiWi-App.

INTERDISZIPLINARITÄT ERFAHREN



ZEITSTRAHL

Jan

Donald Trump wird der 45. Präsident der USA

Deniz Yücel (Korrespondent der „Welt“) wird in Istanbul festgenommen

Feb

Die Goldene Kamera wird an Ryan Goslings Doppelgänger verliehen

Der Mannschaftsbus des BVB wird Opfer eines Sprengsatzangriffs

Mär

Apr

Emmanuel Macron wird jüngster französischer Präsident

Der Bundestag sagt „Ja“ zur Ehe für gleichgeschlechtliche Paare

Mai

Jun

Gigantischer Eisberg A68 löst sich von der Westarktis

Seit 99 Jahren erlebt die USA wieder eine totale Sonnenfinsternis

Jul

Aug

Nordkorea meldet „erfolgreichen“ Test von Wasserstoffbombe

Mit 90% wird für die Unabhängigkeit Kataloniens gestimmt

Sep

Okt

Die Jamaika-Sondierungsgespräche finden ein jähes Ende

Das IOC schließt Russland von den Olympischen Winterspielen aus

Nov

Dez

IMPRESSUM:

Kontakt:

Telefon: (+49) 151 681 809 95

E-Mail: info@marketteam.org

MARKET TEAM e. V.

Poststelle Universität Mannheim

L1 1

68161 Mannheim

Vertreten durch:

Johann Riedlberger

Lucas Göbeler

Michelle Päuker

Oliver Labohm

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister.

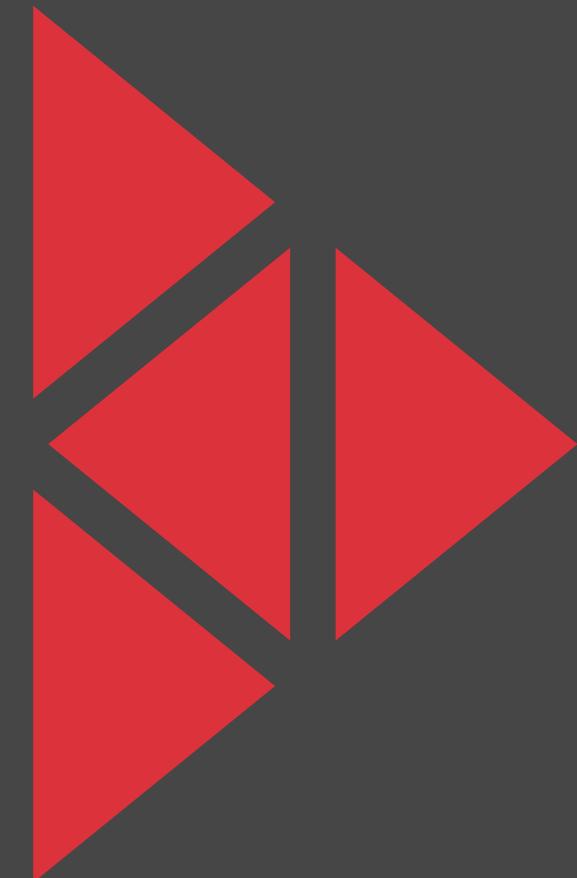
Registergericht: Amtsgericht
Mannheim

Registernummer: Nr. VR 700151

Design/Inhalt:

Anna Teigky

Michelle Päuker



MARKET ➤ TEAM

interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

Unser Engagement unterstützen:

AXEL SPRINGER
AKADEMIE

Deutsche
Bildung

HAYS Recruiting experts
worldwide

 **MLP**

 **RHEINMETALL
GROUP**

 **WY**